



# Abfall- wirtschaft im Landkreis Neuwied

# Übersicht

1. Historischer Rückblick
2. Entwicklung der Neuwieder Abfallwirtschaft
3. Das Neuwieder Entsorgungssystem
4. Standorte und technische Einrichtungen
5. Einige Zahlen zur Neuwieder Abfallwirtschaft
6. Abfallberatung: Bürgertelefon und Internet

# Historischer Rückblick



Abfallwirtschaft im Landkreis Neuwied

# Historischer Rückblick

- Bis ins 19. Jahrhundert war Abfall hauptsächlich ein Hygieneproblem für die Bevölkerung der (großen) Städte
- In den **1930er** Jahren vor dem 2. Weltkrieg liegt das Abfallaufkommen bei **100kg**/Einwohner und Jahr
- In den **1950er** Jahren steigt diese Menge auf **300kg**/Einwohner und Jahr
- Siedlungsabfälle werden meist ortsnah abgekippt, auch Industrie- und Gewerbeabfälle werden ungeregelt verbrannt, abgelagert oder in Flüssen und im Meer entsorgt
- Anfang der 1970er Jahre gibt es in der Bundesrepublik Deutschland rund **50.000 wilde Müllkippen**

# Historischer Rückblick

- Bis in die **1970er** Jahren erfolgt abermals eine Verdoppelung des Abfallaufkommens auf **600kg**/Einwohner und Jahr (Kunststoffe erobern den Markt, Verpackungsmüll wird zum Problem)
- Das Problem wird so dringend, dass der Gesetzgeber aktiv wird:
- **1972: erstes Gesetz zur Abfallbeseitigung** des Bundes, erste Landesgesetze  
Zuständigkeit: Landkreise und kreisfreie Städte; **geordnete Zentraldeponien**
- **1980er** Jahre: Erlass **Technischer Vorgaben** für Deponien (Abdichtungen, Sickerwasserfassung und Deponiegasfassung)
- **1986: Abfallvermeidung** wird zur gesetzlichen Vorgabe
- Um **1990: Müllnotstand** in vielen Regionen, neue Deponien und Verbrennungsanlagen stoßen aber auf starken Widerstand der Bevölkerung

# Historischer Rückblick

## Ab 1990

- Einrichtung von **Abfallberatungen** bei den Kommunen
- **Getrenntsammlung** und **Verwertung** bilden neue Schwerpunkte,
- Die **Herstellerverantwortung** wird eine tragende Säule der Abfallwirtschaft
- Für **Kraftfahrzeuge, Schmieröl, Elektrogeräte, Batterien** und **Verpackungen Rücknahmepflichten** der Hersteller und des Handels
- Haushaltsnahe Einsammlung von **Verkaufsverpackungen** (Privatwirtschaft)
- Erfassung von **Elektro-Altgeräten** unter Beteiligung der Kommunen

Für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen und Elektroaltgeräten werden **keine Abfallgebühren** erhoben – Finanzierung durch Hersteller und Handel

# Historischer Rückblick

Der Wandel in der politischen Zielrichtung lässt sich an der Namensgebung der Abfallgesetze ablesen:

- 1972 Abfallbeseitigungsgesetz
  - 1986 Abfallgesetz
    - 1994 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
      - 2012 Kreislaufwirtschaftsgesetz

Heute gilt (europaweit) die Abfallhierarchie:

1. Vermeidung
2. Vorbereitung zur Wiederverwendung
3. Recycling (Verwertung des Stoffes)
4. sonstige Verwertung (z.B. energetische Verwertung u. Verfüllung)
5. Beseitigung

# Aufgaben der Kommunen

Zu den Aufgaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (“örE” = Landkreise und kreisfreie Städte) gehört die

- Entsorgung **aller Abfälle** der **privaten Haushalte** (außer: Verpackungen\*)
- Entsorgung von **gewerblichem Restabfall** (“Abfall zur Beseitigung“)
- Entsorgung von gewerblichen Schadstoffen in haushaltsüblicher Art u. Menge
- Entsorgung **illegaler Ablagerungen**
- Information und Beratung über Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (**Abfallberatung**)

\*Verpackungen werden vollständig außerhalb der kommunalen Abfallwirtschaft entsorgt – es werden dafür keine Abfallgebühren erhoben.



# Rückblick Kreis Neuwied

## Der Landkreis informiert

Herausgeber: Kreisverwaltung Neuwied – Abt. 7 –/Juli 1978



**Neue Wege zur Müllabfuhr:**

**Größere Behälter**

**Personenbezogene Gebühr**



**Wohin mit dem Müll? In die neue größere Tonne! Sie hat Platz für den Hausmüll. Ein Plus für den Bürger.**

**Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Seit 1. Januar 1973 wird die Abfallbeseitigung auf Kreisebene durchgeführt, das Einsammeln, Abfahren und Deponieren des Mülls. Damals wurde das vorhandene Gefäßsystem der Gemeinden mit den 35-Liter-, 50-Liter- und – im Stadtkern Neuwied – den 110-Liter-Tonnen übernommen.

Beim wöchentlichen Müllanfall rechnete man in der Satzung noch mit 15 Liter pro Person. Jeder weiß, daß die Menge des täglichen Abfalls größer wird; der Müllberg wächst, – über die kleinen Abfallgefäße hinaus bis auf rd. 40 Liter pro Woche und Person; dieses ist erkennbar an beigelegten Tüten und Kartons oder der Ablagerung des „überschüssigen“ Mülls am Waldrand.

In sechs Orten wurden Versuche durchgeführt mit größeren Gefäßen, – von den Mitbürgern positiv gewertet –. Deshalb werden im Landkreis Neuwied offiziell ab 1. 1. 1979 größere Müllgefäße eingeführt, die es Ihnen ermöglichen, die ständig zunehmenden Abfälle besser als bisher zu beseitigen.

Diese Gefäße werden kostenlos den Haushalten zur Verfügung gestellt; bereits in den nächsten Wochen beginnt die Verteilung; sie ersetzen die bisherigen Kleingefäße im Kreisgebiet – zunächst noch ohne den Stadtkern Neuwied –.

Diese Umorganisation bringt auch eine gefäßunabhängige und verbesserte Gebührenberechnung: Bisher war die Gefäßgröße maßgebend, künftig ist es die Personenzahl in einem Haushalt. Der personenbezogene Gebührenmaßstab kommt den alleinstehenden Personen wie auch den größeren Familien entgegen.

Nach eingehenden Beratungen haben Kreistag und Kreis-ausschuß die Einführung und Bereitstellung der großen Mülltonnen (220-Liter, in besonderen Fällen 120 Liter) und die neue Gebührenregelung einstimmig beschlossen, da diese Umstellung die Abfallbeseitigung einheitlich, umweltgerecht, kostensparend und zukunftsorientiert regelt.

Hierzu kommt es auch auf Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung an. Helfen Sie mit zu einem aktiven Umweltschutz, der zurecht von allen gefordert wird zur Erhaltung einer sauberen Landschaft in unserem Kreis mit seinen Naturschönheiten, – für heute, für die Zukunft.

Durch vereintes Bemühen wird es gelingen, die Umstellung auf die großen Abfallgefäße im Interesse aller Mitbürger zu vollziehen.

Diese Informationsschrift gibt Ihnen nähere Erklärungen und Erläuterungen über die Abfallbeseitigung und die ab 1. 1. 1979 geltenden neuen Regelungen.

Zu evtl. weiteren Fragen stehen die Sachbearbeiter der Abteilung 7 der Kreisverwaltung (Telefon 02631/803413 bis 415) mit Auskunft und Rat zur Verfügung.

Ihre  
Kreisverwaltung Neuwied

(Erst) seit 1973 ist die Abfallentsorgung auf Kreisebene organisiert!

1973: Zentraldeponie Linkenbach (Ende offen)

1977: Zentraldeponie Fernthal (bis 1995)

1986: Grüne Wertstofftonne

1990: Aufbau der Abfallberatung

1993: Deponiesickerwasserreinigungsanlage

1993: Bioabfallsammlung

1994: Gewerbeabfallkataster

1995: Gewerbeabfallsortierung

1995: Hausmüllanalyse

1995: Elektroschrotterfassung

1998: MBA Linkenbach

2006: Blaue Papiertonne

2006: Grüne Tonne wird reine LVP-Tonne

2015: Beitritt zur REK

# Abfallwirtschaft Aktuell



Nachfolgend ein Überblick über die heutige Neuwieder Abfallwirtschaft

- Sammelsysteme  
Abfalltonnen für Restabfall, Altpapier, Bioabfall  
Sammlung von Sperrmüll, Elektroaltgeräten, Kühlgeräten, Schrott, Grünabfällen
- Entsorgungsanlagen  
Wertstoffhöfe Neuwied, Linz, Linkenbach  
Mechanisch-Biologische Abfallvorbehandlung für Restabfall (“MBA“)  
Deponien Linkenbach und Fernthal  
Sickerwasserreinigungsanlage Fernthal

# Abfallsortierung

### Blaue Tonne für

**Papier, Pappe, Kartonagen**

- Zeitungen
- Zeitschriften
- Faltschachteln
- Kartons
- Papiertüten
- Einwickelpapier
- Bücher
- Kataloge
- Briefumschläge auch mit Fenster
- Schreibhefte und ähnliches

**Kartons vorher flachdrücken!**

**... und das nicht:**

### Grüne Tonne für

**Verpackungen, aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen**  
zum Beispiel

- Konserven- und Getränkedosen
- Getränkekartons
- Verschlüsse
- Spülmittel-, Waschmittel- flaschen
- Körperpflege- mittelflaschen
- Joghurt-, Magarinebecher und ähnliches
- PET-Flaschen
- Verpackungsfolien
- geschäumte Verpackungen (z.B. Styropor®)
- Vakuumverpackungen

**Verpackungen nur restentleert einfüllen!  
DSD-Hotline 0800 188 99 66**

**... und das nicht:**

### Braune Tonne für

**kompostierbare Bioabfälle**

- Küchenabfälle
- Speisereste aus Haushalten
- Gartenabfälle

**Keine verpackten Lebensmittel, kein Kunststoff! Bioabfälle vorher antrocknen lassen.**

**... und das nicht:**

### Graue Tonne für

**restliche Haushaltsabfälle**  
außer Problemabfälle, Behälterglas, Elektrogeräte zum Beispiel

- Papiertaschentücher u.ä.
- Putzeimer, Schüsseln u.ä.
- Abdeckplanen
- Staubsaugerbeutel
- Flachglas und Scherben
- Fotos, Dias
- Glühbirnen
- Heimtierstreu
- leere Aktenordner
- CDs\*, DVDs\*, Blu-rays\*
- Video-, Musikkassetten
- Porzellan und Steingut
- Tapeten
- Windeln
- Kehricht
- Asche

**\* freiwillige Rückgabemöglichkeiten nutzen**

**Keine Tierkadaver! Entsorgung über den Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest, Am Orschbach, 54518 Rivenich Tel. 0 65 08 / 91 43-0.**

**... und das nicht:**

Weitere Infos:  
Tel. 02631/803-308  
Abfallberatung der KV Neuwied

# Die Blaue Tonne für Papier

Blaue Tonne für

**Papier, Pappe,  
Kartonagen**

- Zeitungen
- Zeitschriften
- Faltschachteln
- Kartons
- Papiertüten
- Einwickelpapier
- Bücher
- Kataloge
- Briefumschläge  
auch mit Fenster
- Schreibhefte  
und ähnliches

**Kartons vorher  
flachdrücken!**



**... und das nicht:**



Die blaue Tonne dient ausschließlich  
der Erfassung von möglichst sauberem  
**Altpapier wie**

- Zeitungen
- Bücher
- Schreibpapier
- Prospekte
- Verpackungen aus Papier
- Pappe
- Karton

**Verpackungen müssen restentleert sein,  
Kartons vorher flachdrücken.**

## Braune Tonne für

### kompostierbare Bioabfälle

- Küchenabfälle
- Speisereste aus Haushalten
- Gartenabfälle

**Keine verpackten  
Lebensmittel,  
kein Kunststoff!  
Bioabfälle vorher  
antrocknen lassen.**



**... und das nicht:**



# Die Braune Tonne für Bioabfälle

**In die Biotonne gehören kompostierbare**  
Küchenabfälle aus Haushalten  
Speisereste aus Haushalten  
Garten- und Grünabfälle

Abfälle für die Biotonne können aus hygienischen Gründen in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiermüllbeuteln gesammelt werden. **Bitte keine Kunststoffmülltüten, auch keine "biologisch abbaubaren" verwenden (auch Biokunststoffe verrotten bei der Kompostierung nicht ausreichend).**

**Keine verpackten Lebensmittel einfüllen.**

# Die Grüne Tonne für Leichtverpackungen

## Grüne Tonne für

**Verpackungen,  
aus Metall,  
Kunststoff und  
Verbundstoffen**  
zum Beispiel

- Konserven- und Getränkedosen
- Getränkekartons
- Verschlüsse
- Spülmittel-, Waschmittelflaschen
- Körperpflegemittelflaschen
- Joghurt-, Margarinebecher und ähnliches
- PET-Flaschen
- Verpackungsfolien
- geschäumte Verpackungen (z.B. Styropor®)
- Vakuumverpackungen



**Verpackungen nur restentleert einfüllen!**  
DSD-Hotline 0800 188 99 66

**... und das nicht:**



Die grüne Tonne dient ausschließlich der Erfassung von Verpackungen aus Kunststoff, Metall und sogenannten Verbundverpackungen:  
 Saft- und Milchtüten, Getränkekartons  
 Konserven- und Getränkedosen  
 Joghurt- und Margarinebecher  
 Styropor®- und andere geschäumte Verpackungen  
 Wasch-, Spül- und Körperpflegemittelflaschen  
 Verpackungsfolien  
 Deckel und Verschlüsse  
 Vakuumverpackungen  
**Diese Verpackungen müssen restentleert sein, eine Säuberung /Spülen ist nicht erforderlich.**

# Die Glascontainer für Verpackungsglas

**Behälterglas**  
nach Farben sortiert,  
andersfarbiges Glas  
zum Grünglas geben!

- Glasflaschen
- Schraubdeckelgläser



**Einwurfzeiten: werktags von 7 bis 20 Uhr!**

**Bei Überfüllung/Müllablagerungen:  
DSD-Hotline 0800 188 99 66**

**... und das nicht:**



**Altglascontainer dienen der farblich  
getrennten Erfassung von Verpackungen  
aus Glas.**

Die Flaschen und Gläser müssen restentleert  
sein, Spülen ist nicht erforderlich.

Rote und blaue Glasflaschen gehören in den  
Einwurf für Grünglas.

Verschlüsse entweder in die grüne Tonne  
werfen oder mit zum Altglas geben.

**Kein Flachglas, Bleikristall, feuerfestes  
Glas, Stein-gut oder Ähnliches in die  
Container einwerfen!**

## Graue Tonne für

**restliche Haushaltsabfälle**  
außer Problemabfälle,  
Behälterglas, Elektrogeräte  
zum Beispiel

- Papiertaschentücher u.ä.
- Putzeimer, Schüsseln u.ä.
- Abdeckplanen
- Staubsaugerbeutel
- Flachglas und Scherben
- Fotos, Dias
- Glühlampen
- Heimtierstreu
- leere Aktenordner
- CDs\*, DVDs\*, Blu-rays\*
- Video-, Musikkassetten
- Porzellan und Steingut
- Tapeten
- Windeln
- Kehricht
- Asche

\* freiwillige Rückgabemöglichkeiten nutzen



**Keine Tierkadaver! Entsorgung über den  
Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest,  
Am Orschbach, 54518 Rivenich  
Tel. 0 65 08 / 91 43-0.**

**... und das nicht:**



# Die Graue/Schwarze Tonne für Restabfall

In die graue Tonne gehört ausschließlich der nicht weiter verwertbare sogenannte **Restabfall**. Nur Abfälle, die nicht über die drei anderen Tonnen einer Verwertung zugeführt oder separat gesammelt werden, dürfen hier hinein.

## Typische Restabfälle sind

Windeln – Kehricht – Aschenbecherinhalte – Grillasche – Staubsaugerbeutel – Papiertaschentücher – Porzellan u. Steingut, - Hygieneartikel - herkömmliche Glühlampen (jedoch **keine Energiesparlampen!**)

**Keine umweltgefährdenden Problemabfälle** wie z.B. Öl, Lösemittel, Pestizide, Medikamente



# Das Schadstoffmobil

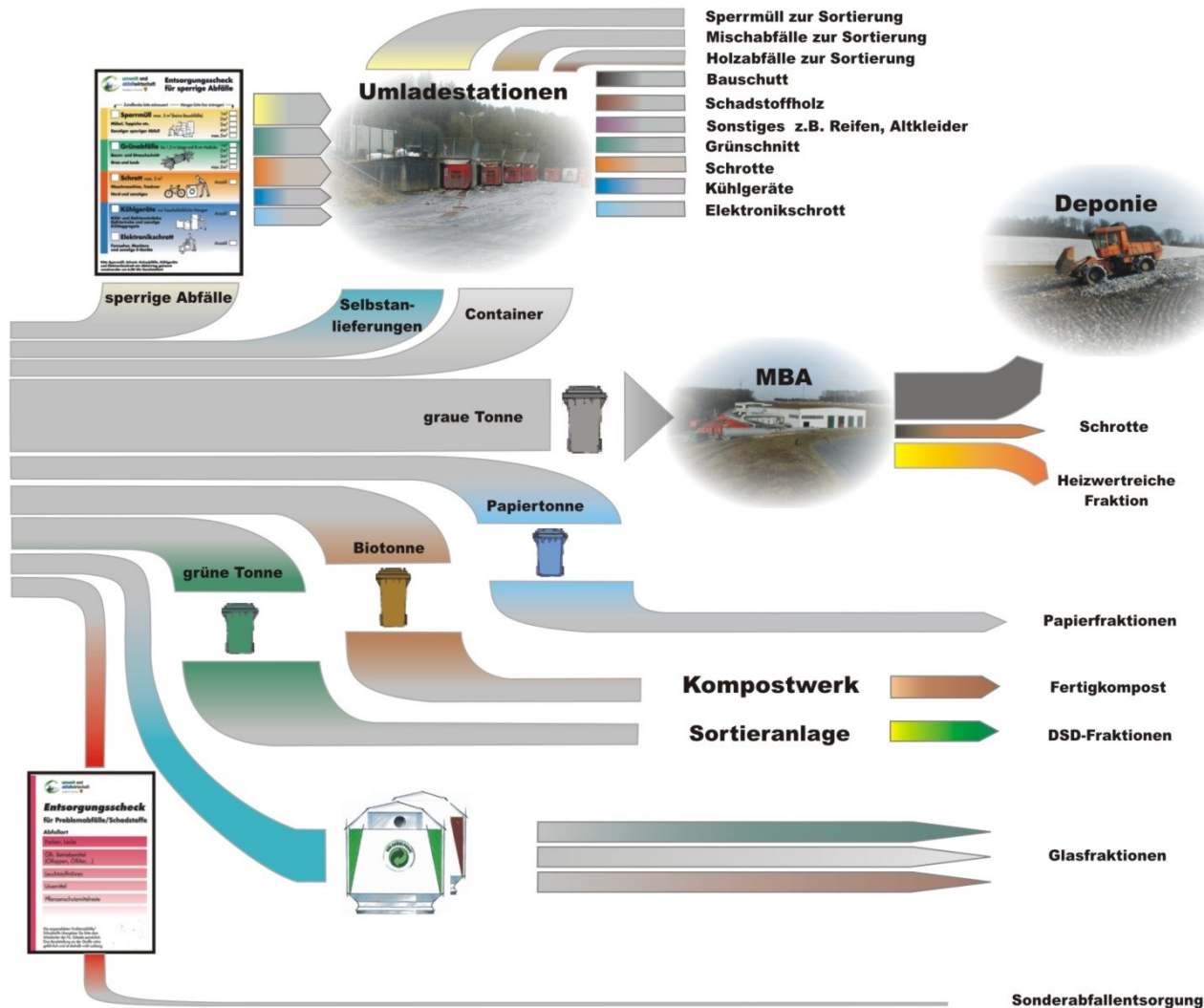


- Abholung von Haushaltsschadstoffen alle 4 Wochen nach Anmeldung
- Annahme von Schadstoffen an den Wertstoffhöfen sowie in Asbach (mittwochs in 14-tägigem Wechsel vormittags und nachmittags)

# Weitere Entsorgungsmöglichkeiten

- Abholung von Sperrmüll, Schrott, Elektroaltgeräten und Grünabfall – alle 14 Tage nach Anmeldung
- Selbstanlieferung von Sperrmüll, Schrott, Elektroaltgeräten, Grünabfall an den Wertstoffhöfen Neuwied, Linz und Linkenbach (kostenlos)
- Selbstanlieferung von Bauabfällen incl. schadstoffhaltigem Holz an den Wertstoffhöfen Neuwied, Linz und Linkenbach (gegen Gebühr)
- Selbstanlieferung der **gefährlichen** Bauabfälle Asbestzement, Mineralfaserabfälle, teerhaltige Abfälle und schadstoffhaltiger Bauschutt **ausschließlich** am Wertstoffhof Linkenbach (gegen Gebühr)

# Stofffluss der Abfallwirtschaft des Landkreises Neuwied



# Standorte und technische Einrichtungen der Abfallwirtschaft des Landkreises Neuwied



## Fünf Standorte

1. Verwaltung und Werkstatt, Rudolf-Diesel-Straße in Neuwied (ab 2019 Carl-Borgward-Straße)
2. Abfallentsorgungsanlage (AEA) Linkenbach mit
  - Deponie Linkenbach
  - MBA Linkenbach
  - Außerschulischer Lernort (ASL)
  - Wertstoffhof mit integrierter Umladestation
  - Grünabfallaufbereitung (ab 2020)
3. Wertstoffhof Neuwied
4. Wertstoffhof Linz
5. Deponie Fernthal mit Sickerwasser-Reinigungsanlage

## Verwaltung Rudolf-Diesel-Straße 10



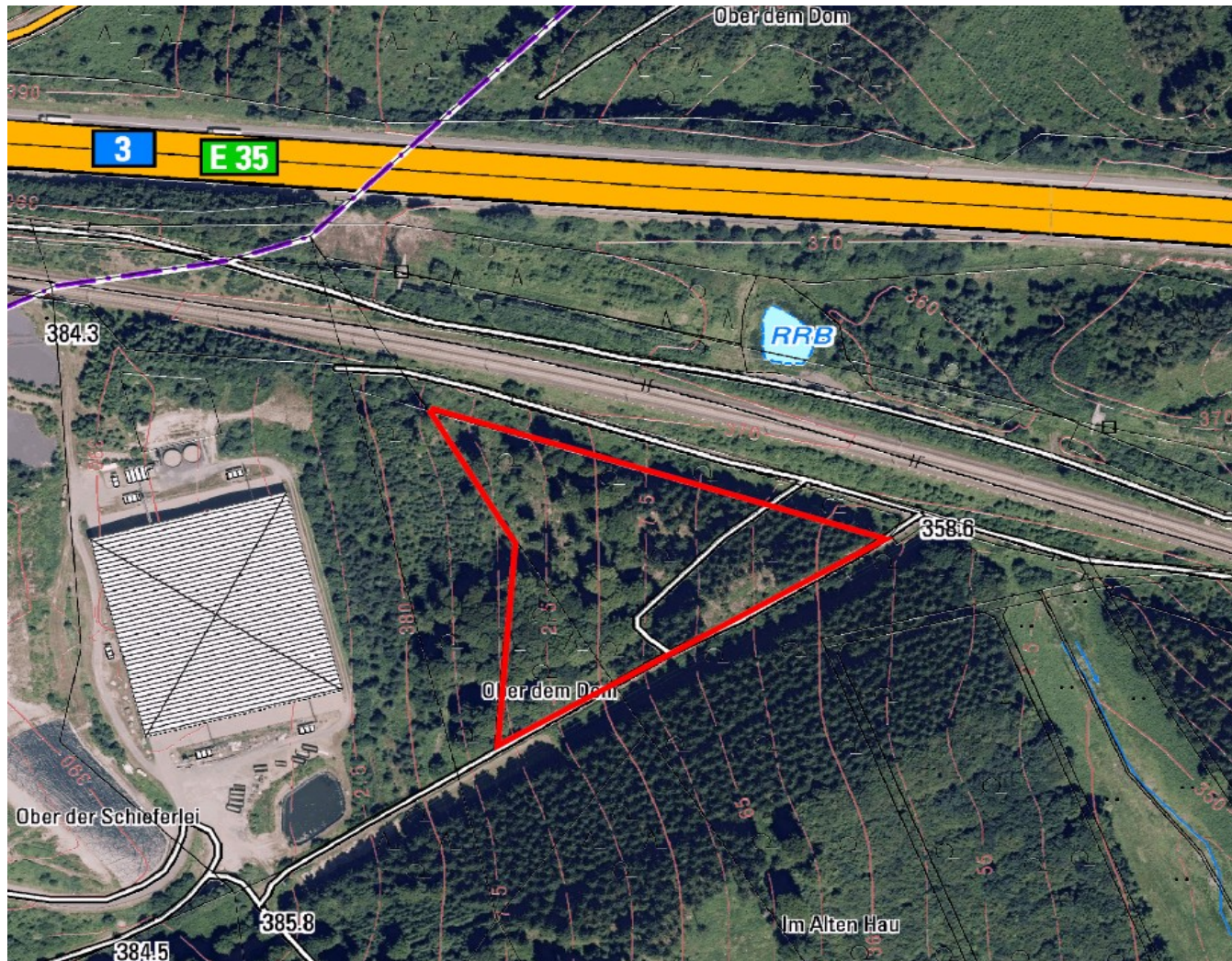
## Werkstatt Rudolf-Diesel-Straße 12



## AEA Linkenbach



## AEA Linkenbach: Grünabfallaufbereitung (ab 2020)



# Sickerwasserreinigungsanlage und Deponie Fernthal



Abfallwirtschaft im Landkreis Neuwied



# Wertstoffhof Neuwied



Abfallwirtschaft im Landkreis Neuwied

# Wertstoffhof Linz










## LANDKREIS NEUWIED

Landkreis Neuwied » Abfallwirtschaft



- Persönlichen Abfallkalender erstellen
- Abfallkalender
- Entsorgungsscheck-Abfälle anmelden
- Sortieranleitung
- **NEU:** Sortieranleitung fremdsprachig (enthält QR-Codes für 22 Sprachen)
- Abfall-ABC
- Verkaufsstellen für offizielle Abfallsäcke
- Wertstoffhöfe
- Schadstoffmobil
- Altglascontainer
- Abgabestellen für Altmedikamente, Batterien, CDs/DVDs, Korken, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen
- Astsammelplätze der Ortsgemeinden
- Richtige Tonnenaufstellung in Seitenladergebieten
- Informationen zum Thema Abfallcontainer

-  [aktuelle Abfallsatzung](#)
-  [aktuelle Abfallgebührensatzung](#)
-  [Formular Einzugsermächtigung \(Lastschrift/SEPA-Mandat\)](#)
-  [Formular Eigenkompostierer-Bonus](#)
-  [Anlieferer-Erklärung \("Keine gefährlichen Abfälle"\)](#)



Download: Broschüre Abfallwirtschaft Landkreis Neuwied (pdf 2,4 MB)



**EffCheck**  
PIUS-Analysen  
Rheinland-Pfalz  
**AEA**  
**Linkenbach**

Download: Effcheck Abfallentsorgungsanlage Linkenbach (pdf 666 kB)

**Wohin mit gerodeten Buchsbäumen? - Kreisabfallberatung informiert über Entsorgung bei Befall mit dem Buchsbaum-Zünsler**

Zunehmend ist auch unsere Region vom Buchsbaumzünsler betroffen. Der Schmetterling befällt Buchsbäume und kann die Pflanzen innerhalb kurzer Zeit vernichten. In der Folge mehren sich bei der Neuwieder Abfallberatung Anfragen, wie vom Zünsler befallene Buchsbäume entsorgt werden können.

[mehr ...](#)

**Mit Frauenpower dabei: Die Abfallwirtschaft beteiligt sich am Girls'Day 2017**

Neuwied. Mit großem Gerät und viel Frauenpower beteiligte sich die Abfallwirtschaft des Landkreises am diesjährigen Girls'Day im Jugendzentrum Big House und der Arbeitsagentur in Neuwied. "In der Abfallwirtschaft gibt es viele hochspannende Arbeitsplätze auch oder gerade für Frauen", warb Petra Knopp für die Branche.

[mehr ...](#)

**Neue Regelung für Abfallanlieferungen - Alle Wertstoffhöfe des Kreises betroffen**

Die Kreisverwaltung informiert darüber, dass Anlieferer von Sperrmüll und Baustellenabfällen einschließlich Bauschutt ab sofort eine Erklärung unterschreiben

Und zum Abschluss noch  
einige Zahlen zur  
Neuwieder Abfallwirtschaft

# Erfasste Haushaltsabfälle (2017)



## Gesamtmenge in Tonnen (180.000 Einwohner)

• Bioabfall	41.800	Tonnen
• Restabfall	19.000	Tonnen
• Papier, Pappe	14.800	Tonnen
• Sperrmüll	11.900	Tonnen
• LVP (Grüne Tonne)	7.700	Tonnen
• Verpackungs-Glas	3.800	Tonnen
• Schadstoffsammlung	237	Tonnen

# Erfasste Haushaltsabfälle (2017)



## Menge in kg je Einwohner

• Bioabfall (Biotonne)	230	kg
• Restabfall	105	kg
• Papier, Pappe	82	kg
• Sperrmüll	66	kg
• LVP (Grüne Tonne)	43	kg
• Glas (über Container)	21	kg
• Schadstoffsammlung	1,3	kg

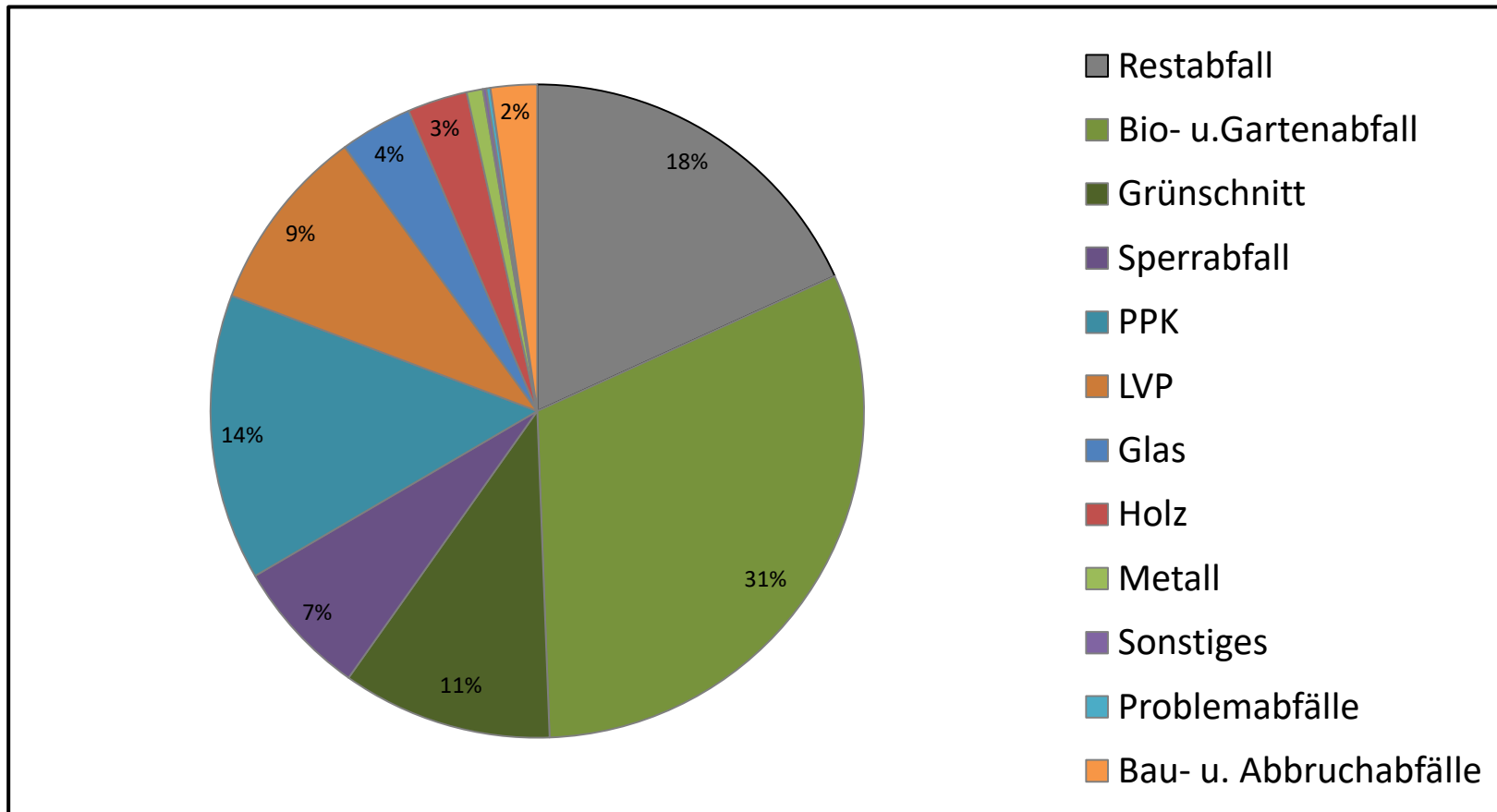
# Erlöse aus Abfall (2017)



<b>Abfallart</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Erlös</b>	<b>Ertrag</b>
Papier, Pappe	629.400 €	1.449.800 €	820.400 €
Schrott (incl. Groß-E-Schrott)	73.000 €	121.000 €	48.000 €
MBA-Schrott	24.600 €	150.400 €	125.800 €
Elektroschrott (Kleingeräte)	32.000 €	58.000 €	26.000 €
<u>Summe</u>	<u>759.000 €</u>	<u>1.779.200 €</u>	<u>1.020.200 €</u>

# Abfallzusammensetzung

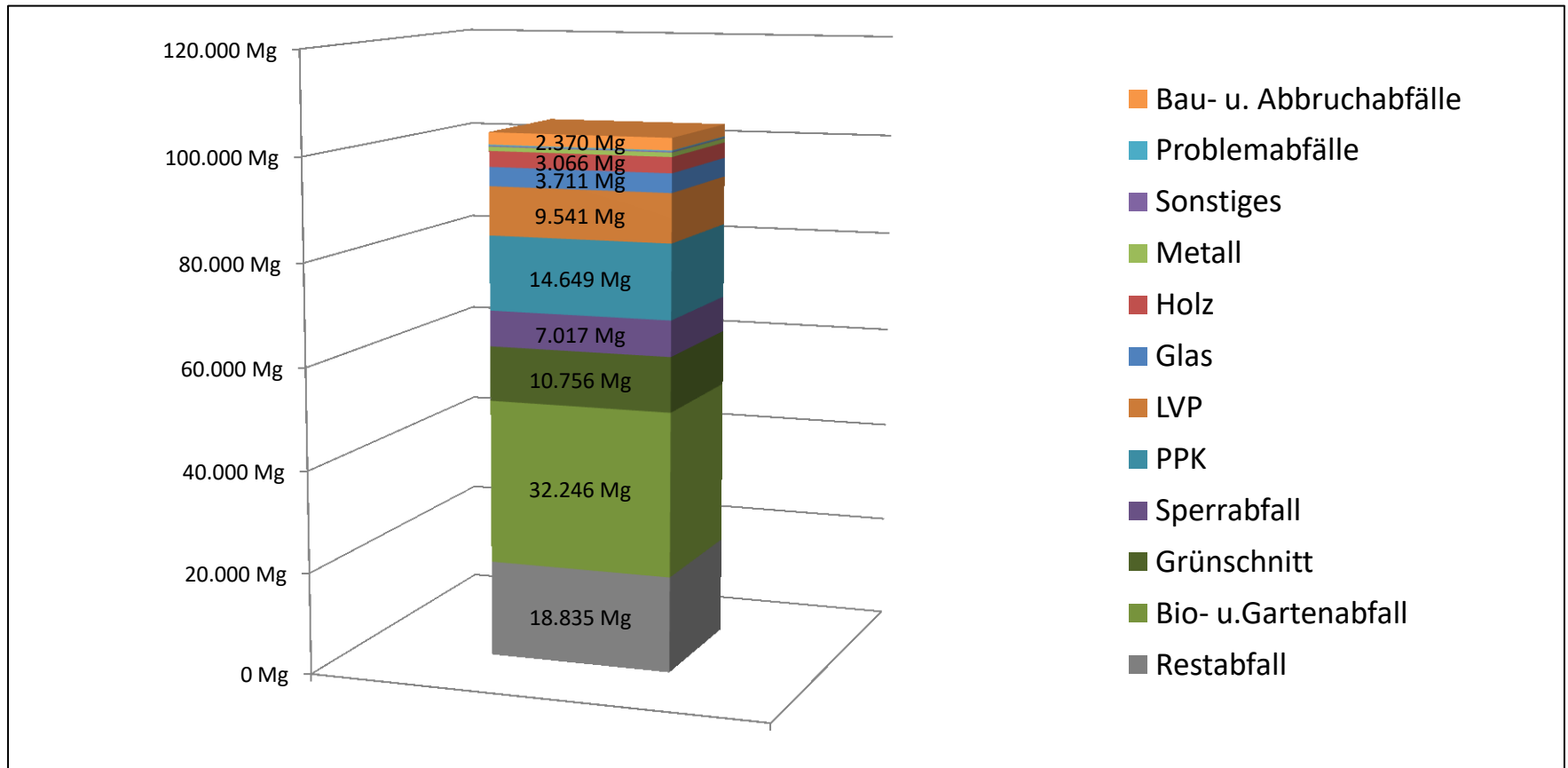
Prozentuale Zusammensetzung der vom Landkreis Neuwied entsorgten Abfälle (2014)





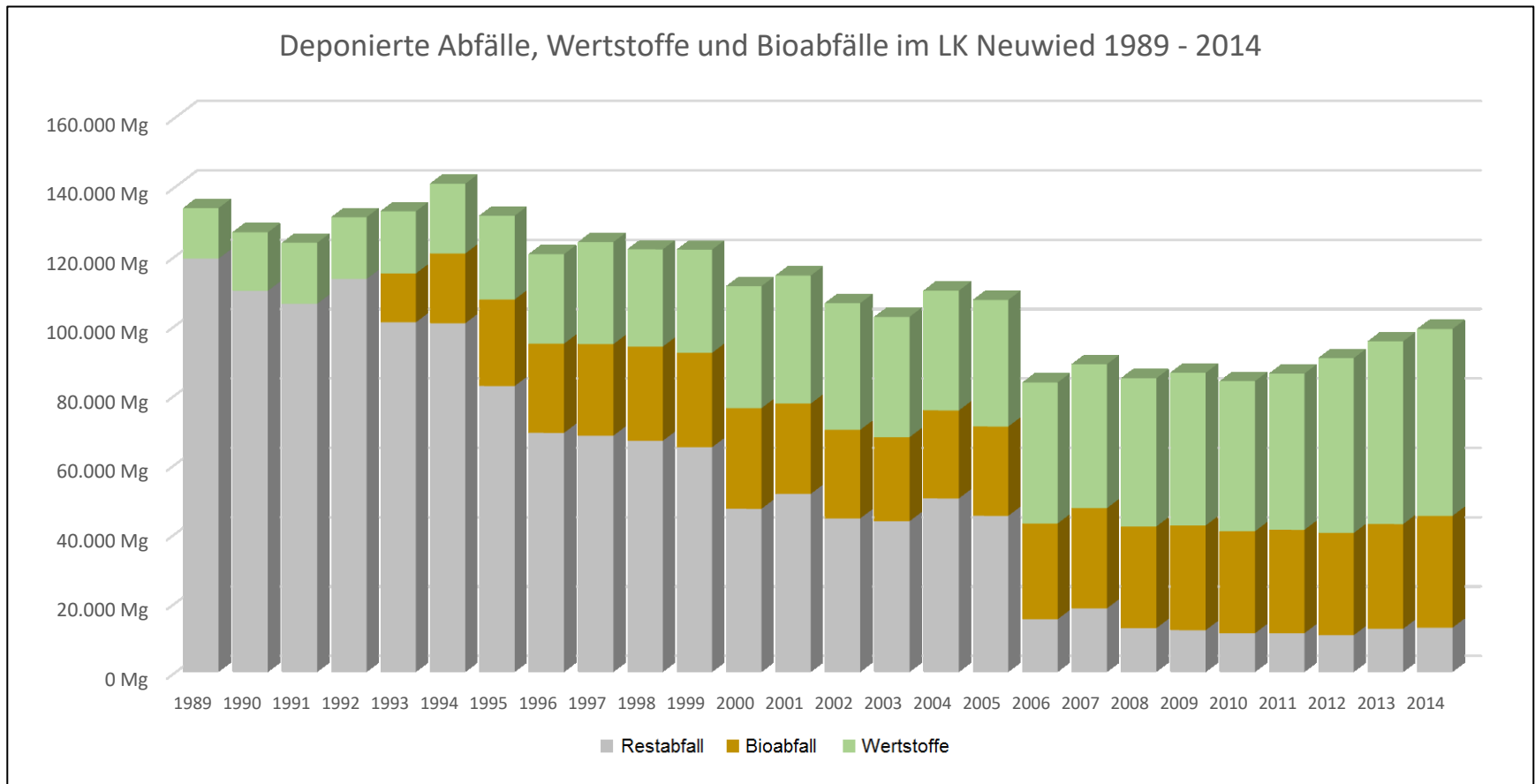
# Abfallzusammensetzung

Die Grafik zeigt die Zusammensetzung der vom Landkreis Neuwied entsorgten Abfälle im Jahr 2014.



# Mengenentwicklung

Rückgang der vom Landkreis Neuwied entsorgten Restabfälle in den Jahren 1989 bis 2014 von rund 120.000 Tonnen auf knapp 13.000 Tonnen.



# Vielen Dank Für Ihre Aufmerksamkeit!



# Kunststoffabfall und Energieverbrauch in Deutschland

Kunststoffabfall pro Kopf (incl. 37 kg Verpackungen)	72 kg
davon energetisch verwertet (53%)	38 kg
Erdölverbrauch pro Kopf	1.678 kg
Primärenergieverbrauch pro Kopf (Öl-Äquivalent)	3.760 kg